
Produktname: PAK4/5/6 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15709**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	80kDa

Antigen-Informationen

Genname	PAK4 PAK5 PAK6
Alternative Namen	PAK4; KIAA1142; Serine/threonine-protein kinase PAK 4; p21-activated kinase 4; PAK-4
Gen-ID	10298.0
SwissProt ID	O96013;Q9P286;Q9NQ5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PAK4/5/6 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 441–490

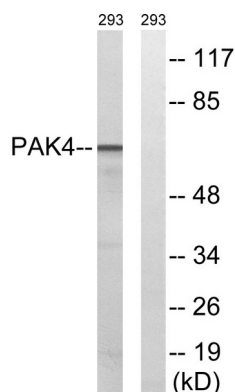
Hintergrund

PAK-Proteine, eine Familie von Serin/Threonin-p21-aktivierenden Kinasen, umfassen PAK1, PAK2, PAK3 und PAK4. PAK-Proteine sind wichtige Effektoren, die Rho-GTPasen mit der Zytoskelett-Reorganisation und der nukleären Signalübertragung verknüpfen. Sie dienen als Zielproteine für die kleinen GTP-bindenden Proteine Cdc42 und Rac und sind an einer Vielzahl biologischer Prozesse beteiligt. PAK4 interagiert spezifisch mit der GTP-gebundenen Form von Cdc42H und aktiviert schwach die JNK-Familie der MAP-Kinasen. PAK4 vermittelt die Filopodienbildung und könnte an der Reorganisation des Aktin-Zytoskeletts beteiligt sein. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein, Funktion: Aktiviert den JNK-Signalweg. Spielt eine Rolle bei der Reorganisation des Aktin-Zytoskeletts und der Bildung von Filopodien. Phosphoryliert und inaktiviert die Proteinphosphatase SSH1, was zu einer erhöhten inhibitorischen Phosphorylierung des Aktin-bindenden/depolymerisierenden Faktors Cofilin führt. Eine verminderte Cofilin-Aktivität kann zur Stabilisierung von Aktinfilamenten führen. Phosphoryliert ARHGEF2. PTM: Autophosphoryliert an Serinresten bei Aktivierung durch CDC42/p21. PTM: Phosphoryliert an Tyrosinresten nach Stimulation von FGFR2. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr Proteinkinase-Familie. STE20-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine CRIB-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit FGFR2 und GRB2 (durch Ähnlichkeit). Interagiert stark mit GTP-gebundenem, aber nicht mit GDP-gebundenem CDC42/p21 und schwach mit RAC1. Interagiert mit seinem Substrat ARHGEF2. Gewebespezifität: Höchste Expression in Prostata, Hoden und Dickdarm.

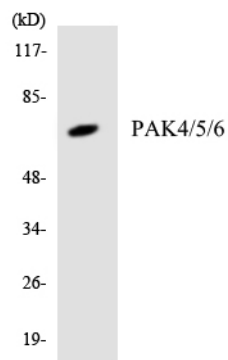
Forschungsbereich

ErbB_HER; Axonführung; Fokale Adhäsion; T-Zell-Rezeptor; Reguliert Aktin und Zytoskelett; Nierenzellkarzinom;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des PAK4/5/6-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des PAK4/5/6-Antikörpers.